

PolyMove PM 250



DENIOS AG

Dehmer Straße 58-66

32549 Bad Oeynhausen

Tel.: +49 (0)5731 7 53 – 0

Fax: +49 (0)5731 7 53 – 197

E-Mail: info@denios.com

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite www.denios.com







Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
1.1	Legende, Erklärung der Symbole	4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Wichtige gesetzliche Bestimmungen für mobile Tankanlagen	6
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Technische Daten	8
3.2	Ausstattung	9
4	Transport	10
4.1	Mittels Kran oder Hebezeug	10
4.2	Mittels Gabelstapler	11
4.4	Empfohlene Ausstattung des Transportfahrzeuges	11
4.5	Unterweisung des Fahrers	12
4.6	Erforderliche Dokumente	12
5	Inbetriebnahme	13
6	Betrieb	14
6.1	Betrieb der Tankstelle	14
6.2	Stationärer Betrieb	14
7	Hilfe bei Störungen	15
8	Wartung und Prüfungen	15
9	Außerbetriebnahme	16
10	Entsorgung	16
11	Zubehör	17
12	Anhang	19
12.1	Besitzernachweise	19
12.2	Prüfungsnachweise	20
12.3	Schadens- und Reparaturnachweis	21

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Legende, Erklärung der Symbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Maschine, Material oder Umwelt bestehen.
	Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis dienen und dem sachgerechten Umgang mit dem Produkt dienen.
	Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung am Arbeitsbereich.
	Dieses Symbol weist auf schwebende Lasten und die damit verbundenen Gefahren hin.
 SEPARATE ANLEITUNG	Dieser Punkt verweist auf (beigelegte oder separat gelieferte) zusätzliche Bedienungsanleitungen oder Richtlinien zur Bedienung oder Wartung von Zubehörteilen, welche gelesen und sorgsam befolgt werden müssen. (Sich darauf beziehende Sicherheitsanweisungen müssen unbedingt beachtet werden).



Bewahren Sie diese Betriebsanleitung an einem sicheren Ort auf. Sie ist für den praktischen Gebrauch bestimmt und sollte dem Anwender am Einsatzort zur Verfügung stehen.

Diese Betriebsanleitung gilt für die **Mobile Tankstelle PolyMove PM 250**. Sie enthält alle erforderlichen Angaben für eine einwandfreie Inbetriebnahme, einen störungsfreien Betrieb, die Wartung, Außerbetriebnahme und die Entsorgung.

Die Hinweise und Anweisungen dieser Betriebsanleitung sind einzuhalten und zu beachten. Das Bedienungspersonal ist über den Inhalt dieser Betriebsanleitung zu informieren und ausreichend zu schulen.

Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Produkt vorgenommen werden.

Die nationalen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.







2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Mobile Tankstelle PolyMove 250 ist ein mobiler Kraftstofftank mit einem Nutzvolumen von 250 l.

Sie dient zur Beförderung von gefährlichen Gütern der Verpackungsgruppe III unter Einhaltung der Freistellungs Voraussetzungen nach ADR 1.1.3.1. c.

Der Einsatz-Temperaturbereich liegt zwischen -20°C und +40°C.

	Die Tankstelle ist ausschließlich zum Lagern und Transportieren von Dieselmotorkraftstoff oder Heizöl zu verwenden. Die Tankstelle ist nicht stapelbar.
	Eine Verwendung für Benzin oder andere Flüssigkeiten ist <u>nicht</u> zulässig.
	Dieselmotorkraftstoff/Heizöl ist gesundheitsschädlich und umweltgefährdend. Beim Umgang sind die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien zu beachten!
	Die Tankstelle darf nicht über einen längeren Zeitraum der direkten Sonnenstrahlung bzw. höheren Temperaturen ausgesetzt werden.

Wichtige gesetzliche Bestimmungen für mobile Tankanlagen

Freistellungen in Zusammenhang mit der Art der Beförderungsdurchführung Unterabschnitt 1.1.3.1 c ADR (Handwerkerregelung):

Werden alle Freistellungs Voraussetzungen nach 1.1.3.1c ADR beachtet, erfolgt eine komplette gefahrgutrechtliche Freistellung. Die gültigen Gefahrgutvorschriften finden keine Anwendung mehr.

Dies bedeutet für Anwender in Land- und Forstwirtschaft, Landschaftsbau und Handwerksbetrieben, dass die für den Gefahrguttransport geltenden Bestimmungen nicht zur Anwendung kommen.

- Verwendung einer bauartgeprüften Verpackung
- keine Kennzeichnungs- und Bezeichnungsvorschriften
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät
- keine Mitföhrpflicht eines Beförderungspapiers

Gemäß RSEB 1-5.1 (Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiffahrt) sind Beförderungen zum direkten Verbrauch bis max. 450 Liter von den Vorschriften der ADR befreit.

Damit darf eine Gefahrstoffmenge bis zu 450l je Verpackungseinheit zur Verbrauchsstelle gefahren werden. Die Behälter dürfen dort nicht abgestellt werden. Der Inhalt muss unverzüglich vertankt und verbraucht werden.

Checkliste**Beförderung von Dieselkraftstoffen nach Handwerkerregelung**

Inanspruchnahme der Handwerkerregelung gemäß ADR 1.1.3.1.c	Ja	Nein (*)
Lieferungen in Verbindung mit der Haupttätigkeit		
Mengen von 450l je Verpackungseinheit werden nicht überschritten		
Gesamtmenge gemäß Tabelle ADR 1.1.3.6. (1000-Punkte-Regel) wird nicht überschritten		
Maßnahmen getroffen, die ein Freisetzen des Gefahrstoffes unter normalen Beförderungsbedingungen verhindern		
Ladungssicherung durchgeführt		
Unbeschädigte und dicht schließende Umschließung und Verschlüsse der Verpackung		
Keine Anhaftungen gefährlicher Rückstände		
Keine Beförderung zur internen oder externen Versorgung des Unternehmens (Ausnahme: Beförderung zum direkten Verbrauch gemäß RSEB 1-5.1)		

(*) = Freistellung nicht möglich

Zusätzliche Vorschriften		
Unterweisung durchgeführt		

3 Produktbeschreibung

Bei der mobilen Tankstelle PolyMove 250 handelt es sich um einen einwandigen Behälter zum Transport von Gefahrstoffen der Verpackungsgruppe III (Dieselkraftstoff/Heizöl).

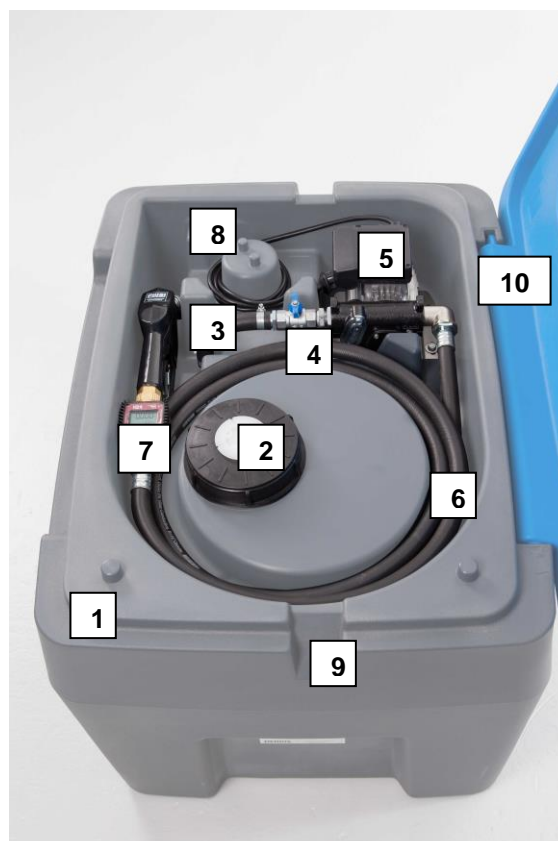
Darüber hinaus ist unter Berücksichtigung der lokalen gesetzlichen Bestimmungen (WHG) und unter Verwendung einer zugelassenen Auffangwanne (Zubehör) eine Nutzung als stationäre Betankungsanlage möglich.

3.1 Technische Daten

Art. Nr.	Ausführung	nominelle Förderleistung (l/min)	Maße B x T x H (mm)	Nennvolumen (l)	Nutzvolumen (l)	Leergewicht (kg)
PolyMove 250 ohne Durchflussmengenmesser						
214 357	12 V DC	30	950 x 750 x 715	265	250	45,0 kg
214 358	24 V DC	50				
214 402	230 V AC	56				
PolyMove 250 mit Durchflussmengenmesser						
222 102	12 V DC	30	950 x 750 x 715	265	250	45,0 kg
222 103	24 V DC	50				
222 104	230 V DC	56				

3.2 Ausstattung







1	nahtloser, einwandiger Tank aus PE mit 250 Litern Fassungsvermögen, UV-stabilisiert und diffusionsdicht
2	große Füllöffnung mit integriertem Be- und Entlüftungsventil
3	Saugleitung mit Bodenfilter
4	Absperrventil (Kugelhahn)
5	leistungsstarke Pumpe mit 12V, 24V oder 230V (je nach Ausführung)
6	Entnahmeschlauch mit Automatik-Zapfpistole
7	Durchflussmengenmesser (je nach Ausführung)
8	integrierte Kabelaufwicklung
9	Führung für Zurring
10	abschließbarer Deckel



4 Transport





Allgemeine Hinweise zum Transport des Tanks:

- vor Transport oder Verladung Stromversorgung trennen
- Abgabeschlauch und Anschlusskabel aufrollen
- Füllöffnung und Absperrventil schließen
- Deckel schließen und verriegeln

	Ab- und Aufladen des gefüllten Tanks nur mit Gabelstapler oder Kran unter Verwendung von geeigneten Anschlagmitteln (Gurte).
	Transport nur mit geeigneten und technisch einwandfreien Fahrzeugen
	Das Transportfahrzeug darf vom Fahrzeugführer erst nach Betätigung der Feststellbremse verlassen werden.
	Während des Be- und Entladevorgangs ist der Motor des Transportfahrzeuges abzustellen, sofern er nicht zum Betrieb von Be- und Entladevorrichtungen benötigt wird.
	Ein Transportfahrzeug mit gefährlichen Gütern darf nur einen Anhänger mitführen.
	Kein offenes Feuer, Licht und Rauchen im Transportfahrzeug und in dessen unmittelbarer Nähe.




4.1 Mittels Kran oder Hebezeug

Die Tankstelle kann mit Hilfe eines ausreichend tragfähigen Krans oder Hebezeug auf-/abgeladen und transportiert werden. Dafür sind ausreichend lange Anschlaggurte durch die Gabeltaschen hindurchzuführen und im Kranhaken anzuschlagen.

	Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten und arbeiten!
	Der Anschlagwinkel der Gurte darf 45° nicht unterschreiten.
	Auf sicheren Sitz der Anschlaggurte achten!
	Das Absperrventil an der Saugleitung muss während des Transports geschlossen sein!




4.2 Mittels Gabelstapler

Die Tankstelle kann mit Hilfe eines ausreichend tragfähigen Gabelstaplers auf-/abgeladen und transportiert werden. Die Gabeln müssen eine ausreichende Länge besitzen und in den Gabeltaschen unter dem Dieseltank angeordnet sein.

	Tragfähigkeit des Gabelstaplers beachten!
	Das Absperrventil an der Saugleitung muss während des Transports geschlossen sein!
	Nicht unter angehobenen Lasten aufhalten und arbeiten!

4.3 Mittels Transportfahrzeug


Die Tankstelle kann mit einem ausreichend tragfähigen Fahrzeug transportiert werden. Dazu muss der Tank vorschriftsmäßig auf der Ladefläche gesichert und verzurrt werden. Die Tankstelle ist mit einer Gurtführung versehen, an der ein geeignetes Zurrmittel befestigt werden kann.

	Beim Transport der Tankstelle dürfen keine Beschädigungen am Tank entstehen!
	Gurtführung am Tank verwenden!
	Das Absperrventil an der Saugleitung muss während des Transports geschlossen sein!

4.4 Empfohlene Ausstattung des Transportfahrzeuges

Unabhängig von anderen zu erfüllenden Vorschriften wird empfohlen, im Fahrzeug für den Transport der Tankstelle zusätzlich folgende Ausrüstungsgegenstände mitzuführen (gemäß RSEB 1-5.1 nicht gesetzlich vorgeschrieben):

- Befestigungsgurt, geeignet zur Sicherung und Fixierung des Tanks während des Transports
- Feuerlöscher, 2 kg ABC, geprüft und plombiert
- Warnzeichen, 2 Stück (z.B. orangefarbige Warnblinkleuchten mit Eigenversorgung, Warndreiecke oder rückstrahlende Warnkegel)
- Unterlegkeil, entsprechend dem Gesamtgewicht und dem Raddurchmesser der Transportfahrzeuges
- Warnweste oder Warnkleidung für jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung
- Handlampe für jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung
- Schutzhandschuhe und Schutzbrille für jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung

	Empfohlene Zusatzausrüstung mitführen und auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit der Ausrüstungsteile achten!
---	--

4.5 Unterweisung des Fahrers

Für den Transport der Tankstelle sollte der Fahrer des Transportfahrzeuges gemäß den gültigen Vorschriften und Richtlinien im Umgang mit Gefahrgut geschult sein.


Zusätzliche Schulungen oder Eignungsnachweise sind für den Transport von Diesel und Heizöl nicht erforderlich.

4.6 Erforderliche Dokumente

Die schriftlichen Bedienungsanleitungen für die mobile Tankstelle und die Zubehörteile sind im Transportfahrzeug aufzubewahren und müssen leicht zugänglich sein.

5 Inbetriebnahme





Vor der Inbetriebnahme der Tankstelle sind folgende Punkte zu beachten:

	Betriebsanleitungen lesen und beachten.
 SEPARATE ANLEITUNG	Für die Pumpe und den Durchflussmengenmesser (Zubehör) liegen separate Bedienungsanleitungen bei.
	Der Tank muss mit den mitgelieferten Gefahrstoffsymbolen gekennzeichnet werden.
	Das Schutzsiegel auf dem Verschlussdeckel der Füllöffnung entfernen.
	Es wird empfohlen, das Befüllen des Tanks und das Betanken aus dem Tank nur durch befugte und geschulte Mitarbeiter ausführen zu lassen.
	Die Befüllung des Tanks darf ausschließlich über den Einfüllstutzen erfolgen. Eine Überfüllung des Tanks ist unbedingt zu vermeiden.
	Um Beschädigungen und Fehlfunktionen des Pumpensystems zu vermeiden, darf kein verunreinigter Treibstoff im Tank gelagert werden.
	Der Tank darf bei der Lagerung und beim Transport nicht beschädigt werden. Die technische Ausrüstung des Tanks ist regelmäßig zu kontrollieren und in gebrauchsfähigem Zustand zu halten.
	Bei einer Beschädigung am Tank oder seiner technischen Ausstattung muss das Gerät unverzüglich bis zur Behebung der Störung außer Betrieb gesetzt werden. Bei Undichtigkeiten am Tank muss der Kraftstoff unverzüglich in einen geeigneten Behälter umgepumpt werden. Der Lieferant des Gerätes ist darüber zu informieren.
	Der Tank ist vor unbefugtem Zugriff zu schützen.
	Umbauten und Modifikationen an der Ausstattung oder Konstruktion der Tankstelle sind ohne Rücksprache mit dem Hersteller untersagt.

6 Betrieb

6.1 Betrieb der Tankstelle

- Deckel entriegeln und öffnen
- Spannungsversorgung anschließen (12/24V DC an Fahrzeugbatterie, 230V AC an Netzsteckdose)
- Absperrventil öffnen
- Zapfpistole und Abgabeschlauch entnehmen
- Pumpe einschalten (Schalter am Pumpengehäuse)
- Zapfpistole in den zu befüllenden Tank einführen
- Zapfpistole öffnen und gewünschte Kraftstoffmenge einfüllen
- Zapfpistole schließen und zusammen mit dem Abgabeschlauch wieder auf den Tank zurücklegen
- Pumpe ausschalten
- Absperrventil schließen
- Stromversorgung trennen und Kabel aufrollen
- Deckel schließen und verriegeln

 <p>SEPARATE ANLEITUNG</p>	<p>Für die Pumpe und den Durchflussmengenmesser liegen separate Bedienungsanleitungen bei.</p>
	<p>Der Filter am Saugrohr ist bei abnehmender Förderleistung zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen.</p>
	<p>Spannungsführende Teile (Klemmzangen) nicht berühren!</p>
	<p>Dieselmotorkraftstoff/Heizöl ist gesundheitsschädlich und umweltgefährdend. Beim Umgang sind die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien zu beachten!</p>

6.2 Stationärer Betrieb

Bei einer Verwendung der Tankstelle als stationäre Anlage sind die entsprechenden Vorschriften für die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen zu beachten und einzuhalten. Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Anlage gemäß den für den Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien aufgestellt und betrieben wird.

Als Zubehör ist eine Auffangwanne mit DIBt-Zulassung erhältlich.

	<p>Dieselmotorkraftstoff/Heizöl ist gesundheitsschädlich und umweltgefährdend. Beim Umgang sind die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien zu beachten!</p>
---	---

7 Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Maßnahme
Motor nicht in Betrieb	keine Stromversorgung	Elektroanschlüsse überprüfen
	Rotor ist blockiert	Kontrollieren der drehenden Teile auf Beschädigungen
	Motor defekt	Motor/Pumpeneinheit austauschen
Motordrehzahl zu gering	zu geringe Versorgungsspannung	Versorgungsspannung angleichen
keine oder zu geringere Fördermenge	Flüssigkeitsstand auf Minimum	Tank befüllen
	Ansaugfilter verstopft	Ansaugfilter reinigen
	Pumpenfilter verstopft	Pumpenfilter reinigen
	Bypass-Ventil blockiert	Ventil reinigen oder austauschen
	Ansaugleitung undicht	Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen und abdichten
	Anschlussklemmen vertauscht	Polung berichtigen
	Absperrventil geschlossen	Absperrventil öffnen
erhöhte Geräuschentwicklung der Pumpe	Luft im Dieselmotorkraftstoff	Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen und abdichten

8 Wartung und Prüfungen

Es wird empfohlen, die mobile Tankstelle in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durch den Betreiber bzw. nach Ablauf von 2½ Jahren durch einen Sachkundigen auf den einwandfreien technischen Zustand überprüfen zu lassen.

Auch nach Eintritt eines Schadensfalles sollte eine solche Prüfung durchgeführt werden.

Als Nachweis der durchgeführten Prüfungen kann vom Betreiber eine Prüfliste (Anhang 2) geführt werden. Diese Nachweise sollten vom Betreiber während der gesamten Betriebszeit aufbewahrt werden. Bei einem Verkauf sind diese Unterlagen der Tankstelle beizulegen.

Sollte der Tank die Prüfbedingungen nicht erfüllen, wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, den Tank unverzüglich außer Betrieb zu nehmen.



Die empfohlenen Wartungen und Prüfungen durchführen und dokumentieren.

9 Außerbetriebnahme

Bei Beschädigungen am Tank oder einem Teil der technischen Ausstattung ist die Tankstelle außer Betrieb zu nehmen und entsprechend zu kennzeichnen. Im Tank befindliche Restmengen an Dieselmotorkraftstoff/Heizöl müssen in einen geeigneten Behälter umgepumpt werden und sind gegebenenfalls fachgerecht zu entsorgen.

10 Entsorgung

Die Tankstelle besteht aus verschiedenen Komponenten und Bauteilen, welche je nach örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden müssen.



Vor der Entsorgung der mobilen Tankstelle sind die einzelnen Bestandteile gründlich von Kraftstoffrückständen zu reinigen!

Zerlegen bzw. demontieren Sie die einzelnen Baugruppen der Tankstelle und ordnen die Bauteile in folgende Gruppen:

- Stahl
- Leichtmetalle
- Buntmetalle
- Kunststoff
- Elektrobauteile und Kabel

Führen Sie die getrennten Komponenten durch eine fachgerechte Entsorgung der Wiederverwertung und somit dem Wertstoffkreislauf wieder zu.

11 Zubehör

	Bezeichnung	Artikelnummer
	Digitaler Durchflussmesser, Nachrüstset	221 731
	Druckpulverlöscher F2G 2kg, Klasse ABC	195 498
	LED-Arbeitslampe für Mobile Tankstelle	195 350
	Auffangwanne PolySafe ECO 2 mit PE-Gitterroste für Stationärbetrieb (Auffangvolumen: 270l)	162 286
	Zurrgurt mit Spitzhaken und Ratsche, B=35mm, L=4,0m	216 907
	Antirutschmatte 1200 x 800 x 3mm	216 909
	Mehrweg-Leckagewanne 1240x1240mm, 300l	206 984
	Wetterfeste Notfalltasche „Öl“	157 324

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das Produkt des Typs **PolyMove PM 250** mit den folgenden Richtlinien übereinstimmt:

- EG Richtlinien 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen

- EN 349, EN 12100 -1,-2, EN 60204-1

DENIOS AG, 06.2013}

Dokumentationsbevollmächtigter

Herr Dr. Ing. U. Wagner

Technischer Leiter

Anschrift: siehe Deckblatt



Benedikt Boucke

-Vorstand-

12 Anhang**12.1 Besitzernachweise**

Besitzernachweis für die mobile Tankstelle PolyMove PM 250

Zulassung: **ohne**

Seriennummer: **PM250/214-___/___**

	Hersteller	Besitzer 1	Besitzer 2
Name	DENIOS AG		
Anschrift	Dehmer Straße 58-66 32549 Bad Oeynhausen www.denios.com		
Telefon	+ 49 (0) 5731 / 753-0		
Stempel			

12.2 Prüfungsnachweise

Zulassung: **ohne**

Seriennummer: **PM250/214-___/___**

		Empfohlene Prüfintervalle					
		nach 1 Jahr	nach 2 Jahren	nach 2½ Jahren	nach 3 Jahren	nach 4 Jahren	nach 5 Jahren
Prüfer	Hersteller	Benutzer	Benutzer	Fremd	Benutzer	Benutzer	Fremd
Kennzeichnung							
Dichtigkeitsprüfung		-	-		-	-	
Außenprüfung							
Innenprüfung							
Technische Ausstattung							
Datum der Prüfung							
Name des Prüfers							
Stempel, Unterschrift							

Das Datum der letzten Dichtigkeitsprüfung ist auf dem Typenschild den Dieseltanks dauerhaft aufzubringen. Der Monat und das Jahr (z.B. 06/13) sind mit einem wasserfesten Stift einzutragen.

12.3 Schadens- und Reparaturnachweis

Fehler/Schaden	Maßnahme	Datum	Name Unterschrift

Urheberrecht

Im Sinne des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ist diese Betriebsanleitung eine Urkunde.

Das Urheberrecht davon verbleibt der

DENIOS AG

Dehmer Str. 58-66

32549 Bad Oeynhausen

Tel.: +49 5731 753-0

Fax.: +49 5731 753-199

E-Mail: info@denios.de

Diese Betriebsanleitung ist für den Betreiber und dessen Personal bestimmt. Sie enthält Texte, Bilder und Zeichnungen, die ohne ausdrückliche Genehmigung der DENIOS AG weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

© Copyright DENIOS AG 2015

Unterliegt nicht dem Änderungsdienst